

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 12. August 2014 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, sich vom Qualitätsmanagement der Sozialhilfe überzeugen können sowie entschieden, eine neue Anzeigetafel auf der Sportanlage Grendelmatte einzurichten:

Qualitätsmanagement in der Sozialhilfe

Der Gemeinderat hat vom Qualitätsmanagementbericht 2013 der Sozialhilfe Kenntnis genommen. Er konnte sich insbesondere davon überzeugen, dass dank der eingeführten internen Dossierkontrolle allfällige Fehler mit finanziellen Folgen auf ein absolutes Minimum haben begrenzt werden können. Ein Schwerpunkt der Dossierprüfung 2013 lag auf der Untersuchung der Fälle von Fremdbetreuung von Kindern. Hier hat die Prüfung ergeben, dass in keinem Fall eine Fremdbetreuung zu Unrecht finanziert worden ist.

Anzeigetafel auf der Sportanlage Grendelmatte wird ersetzt

Die Anzeigetafel auf der Sportanlage Grendelmatte ist mehr als zwanzig Jahre alt. Die technologische Entwicklung hat in dieser Zeitspanne enorme Fortschritte gemacht und so soll nun eine neue Anzeigetafel von Swiss Timing die alte Anlage ablösen. Die neue Anlage mit ihrem vollfarbigen Matrix-LED-Bildschirm verfügt über die nötigen Schnittstellen zu den auf der Sportanlage vorhandenen Zeitmessgeräten und Zielkameras und wird sowohl den Bedürfnissen der Fussballvereine als auch den Veranstaltern der verschiedenen regionalen und nationalen Leichtathletikmeetings gerecht.

Ist das Fahrzeug auch wirklich verschlossen?

rz. In den letzten Wochen sind in der Region Basel vermehrt Meldungen über Diebstähle aus verschlossenen Personenzügen eingegangen. Speziell an diesen Fällen sei der Umstand, dass an den Fahrzeugen keinerlei Aufbruchspuren festgestellt werden konnten, teilt das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt mit. Laut ersten Erkenntnissen verhindert die Täterschaft die Schliessung der Fahrzeuge mit der Fernbedienung durch einen Störsender.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt mahnt Fahrzeuglenker zu erhöhter Vorsicht. Mit einfachen Verhaltens-tipps kann die Masche der Täterschaft wirkungslos gemacht werden. Stellen Sie sich immer die folgenden Fragen: Wurde der Schliessvorgang visuell am Fahrzeug angezeigt (Blinker)? Sind die Fahrzeigtüren tatsächlich verschlossen (manuelle Kontrolle)? Zeigen allfällige Kontrollleuchten die Aktivierung der Alarmanlage an?

Beobachtungen zu verdächtigen Personen, die sich grundlos in der Nähe von Parkplätzen aufhalten, sollten dem Polizeinotruf über die Nummer 117 oder 112 gemeldet werden.

IMPRESSUM RIEHENER ZEITUNG

Verlag: Riehener Zeitung AG Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00 Fax 061 645 10 10 Internet www.riehener-zeitung.ch E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch inserate@riehener-zeitung.ch Leitung Toprak Yerguz

Redaktion: Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter: Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente: Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Fabian Blättler Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise: Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–) Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement. Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr. Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

DORFKINO Die Filme im Naturbad gefallen den zahlreichen Besuchern

Neue Umgebung, neuer Charme



Foto: Philippe Jaquet

Filme im Naturbad – ein ganz besonderes Erlebnis.

Die Leinwand steht majestätisch neben dem Badehäuschen auf der Wiese. Die Wolken verziehen sich, der Mond zeigt sein Antlitz und wirft seinen glitzernden Schein auf das Becken des Naturbads. Auch wenn es ein wenig kühl ist an diesem Montagabend: Man könnte sich kaum ein perfekteres Ambiente für die Premiere des Dorfkinos Riehen vorstellen.

Nach neun Uhr finden sich immer mehr Menschen in der nur leicht beleuchteten Badeanlage ein. Das Restaurant hat auch zur späten Stunde geöffnet und versüsst den Gästen mit Bier und Wein die Stimmung. Viele der Besucher kennen sich und nutzen den Anlass für ein Schwätzchen. Andere wiederum nehmen einen Augenschein von der prächtigen Kulisse im Hintergrund. Das Ehepaar Vonder Mühl aus Riehen ist Stammgast im

Dorfkino. Das Ambiente im Naturbad hat es ihm besonders angetan. «Ich war noch nie hier, leider. Das ist bombastisch! Die Vorstellungen im Sarasinpark waren schön, aber das Flair hier im Naturbad ist ein ganz besonderes», schwärmt sie. Ihr Ehemann mag den familiären Touch des Dorfkinos: «Wir gehen ab und zu an das Open-Air-Kino auf dem Münsterplatz. Das ist zwar unterhaltsam, aber hier in Riehen ist es ruhiger. Ausserdem bekommt man die besseren Filme zu sehen.»

Die Vonder Mühls sind nicht die Einzigen, die früh genug gekommen sind, um die Umgebung bei Dämmerung zu erkunden. Überall streifen Leute umher und begutachten das liebevoll gestaltete Bad und die Einrichtungen für den Filmabend. Einige haben sogar eine kleine Reise auf sich

genommen, nur um an dieser Premiere dabei sein zu können. So etwa Elisabeth Zimmermann, die sich in Bern nach der Arbeit in den Zug gesetzt hat, um rechtzeitig in Riehen zu sein. «Ich komme immer ins Dorf kino», betont sie. «Dieses Mal bin ich speziell wegen des Films und der neuen Lokalität gekommen.» Sie steht vor dem Behindertenlift, der physisch Eingeschränkte ins Becken hievt, und lässt einen bewundernden Blick über die Badeanlage schweifen. «Ich habe den Sarasinpark als Austragungsort gemocht, aber hier passt das Dorf kino einfach perfekt hin.»

Projektor vor Regen und Insekten geschützt

Die Organisatoren haben nichts ausgelassen, damit die Premiere ungestört und problemlos über die Büh-

ne gehen kann. Der Projektor steht in einem eigenen kleinen Zelt, so ist er vom Regen und den nervenden Insekten, die das Filmerlebnis mit ihrem Tanz auf der Linse stören könnten, geschützt. Auf der Sonnenterrasse stehen Stühle bereit, damit die Besucher wie in den grösseren Kinos Balkonambiente geniessen dürfen. Um halb zehn ist es dann so weit: «The Goddess of 1967», ein australisches Roadmovie aus dem Jahr 2000, eröffnet das Dorf kino 2014. Die rund 40 Anwesenden scheinen sich beim Gezeigten sichtlich zu amüsieren.

Heute Abend geht mit «Le Grand Bleu» bereits die vorletzte Vorführung über die Bühne. Den Schluss macht morgen Samstag «Into The Wild» mit Sean Penn. Ein passender Titel zur naturbelassenen Umgebung des Dorfkinos.

Matthias Kempf

RIEHN Neues Leitbild für das «Grosse Grüne Dorf»

Den Blick in die Zukunft gerichtet

rz. Vor 15 Jahren wurde Riehens Slogan «Das Grosse Grüne Dorf» im Rahmen eines Leitbilds geprägt. Die damaligen Überlegungen sind zum grössten Teil auch heute noch aktuell. Trotzdem sei es an der Zeit, die festgelegten Ziele zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen, damit die Gemeinde auch für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist, schreibt der Gemeinderat in einer Medienmitteilung. Zu diesem Zweck wird das Leitbild unter Mitwirkung der Bevölkerung überarbeitet. Die ersten Telefon- und Strasseninterviews finden in den kommenden Wochen statt.

Das Leitbild einer Gemeinde beschreibt in erster Linie deren Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien, die strategischen Ziele sowie die Art und Weise, wie die Ziele erreicht werden sollen. Ein gutes Leitbild dient nach innen als Orientierungshilfe für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung. Nach aussen zeigt es der Bevölkerung, zu welchen Werten sich die Gemeinde bekennt und welche Entwicklungen sie längerfristig anstrebt. Soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte werden in Verbindung gesetzt.

Ziele für kommende 15 Jahre

Das bestehende Leitbild der Gemeinde Riehen ist mittlerweile 15 Jahre alt. «Die Überprüfung der damals gemachten Aussagen hat gezeigt, dass es richtungsweisend war und dass die Verwaltung auf die definierten Ziele hingearbeitet hat», heisst es im Communiqué. Das neue Leitbild soll die Ziele für die kommenden 15 Jahre beschreiben und qualitative und quantitative Leitplanken für künftige Planungen und Entwicklungen definieren. Dabei sollen auch – sofern möglich – konkrete Handlungsschritte aufgezeigt werden.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung werden zusammen mit einem externen Planungsbüro im Herbst Szenarien für die einzelnen Politikbereiche entwickeln. Dabei werden die räumlichen, sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und organisatorischen Entwicklungsziele definiert. Parallel dazu werden in den kommenden Wochen mittels Strassen- und Telefonbefragungen spontane Meinungen, Wünsche und Erwartungen zu Riehens Zukunft eingeholt, um ein Stimmungsbild skizzieren zu können.

Bevölkerung darf sich äussern

In einem zweiten Schritt wird der Dialog mit der Bevölkerung gesucht. In Mitwirkungsveranstaltungen wird allen Riehenerinnen und Riehemern die Möglichkeit gegeben, sich zu den Zielen zu äussern. Unter dem Titel «Mein Riehen 2030» werden im Dorfzentrum, in den Quartieren und in den Schulen Anlässe durchgeführt. Mit dieser breiten Abstützung in der Bevölkerung und in der Politik wird sichergestellt, dass die Erwartungen bekannt sind und nicht an der Bevölkerung vorbeigeplant wird.

In einem weiteren Schritt werden die Ziele gebündelt und aufeinander abgestimmt. Die verschiedenen Anspruchsgruppen werden sich dann noch einmal einbringen können. Das Resultat wird dann schliesslich in einer Broschüre dokumentiert. Eine öffentliche Vernissage im Spätherbst 2015 bildet den Abschluss.

Die Bevölkerung ist eingeladen, sich aktiv an der Erarbeitung des Leitbilds zu beteiligen. Mittels Inseraten in der Riehener Zeitung sowie auf www.riehen.ch werden die Mitwirkungsmöglichkeiten und die Daten der Mitwirkungsveranstaltungen bekannt gegeben.

BETTINGEN Werkhof-Crew bekam neues Kommunalfahrzeug

Modern und ökologisch sinnvoll

rz. Anlässlich der Bettinger Gemeindeversammlung vom vergangenen Dezember wurde ein Kredit für den Ersatz des seit Februar 2000 im Einsatz stehenden Nutzfahrzeuges VW T4 Syncro genehmigt. Am Dienstag konnte die Werkhof-Crew nun das moderne Kommunalfahrzeug übernehmen.

Gemeindepräsident Patrick Götsch zeigte sich äusserst glücklich, den Mitarbeitenden des Aussendienstes dieses «zeitgemässe und moderne Arbeitsmittel» übergeben zu dürfen. Er ist überzeugt, dass die durch den Souverän gesprochenen Gelder gut investiert wurden, auch weil mit dem Modell Sprinter ein Fahrzeug gewählt wurde, das effizient eingesetzt werden kann und somit die steigenden Ansprüche des Kommundienstes erfüllt.



Wolfgang Leiser, Joggi Bertschmann, Geri Poschmann und Markus Gysin (v.l.) vom Aussendienst-Team vor dem neuen Fahrzeug.

Foto: zVg

ZIRKUSPROJEKT Heute Freitag stehen zwei Gratisvorstellungen am Friedhofweg auf dem Programm

Innert Wochenfrist zum Zirkusartist

mf. In der an sich schon farbenfrohen Turnhalle des Schulhauses Hinter Gärten wimmelt es nur so von bunt kostümierten und bestens gelaunten Kindern. Hier formiert sich eine Gruppe von Clowns und Akrobaten zu einer Pyramide, da rennen Kinder mit golden glitzernden Gilets durcheinander und zwischendurch flitzt ein Mädchen auf einem Einrad vorbei. Dass dies kein normaler Turnunterricht ist, ist nicht nur daran zu erkennen, dass der Kalender die letzte Schulferienwoche anzeigt. Hier wird, wie uns schwer zu erkennen ist, für eine Zirkusvorführung geprobt.

«Seid ihr Clowns oder Zauberer?» Soony Neudeck lacht, aber die Frage ist durchaus ernst gemeint. Denn die beiden Zauberkünstlerinnen und der Zauberkünstler brillieren derart mit ihrer Komik, dass der Zaubertrick fast untergeht. Es folgen ein paar Wiederholungen und nach kurzer Zeit wird klar: Obwohl heute erst der zweite Probenstag ist, wird einer erfolgreichen Aufführung in drei Tagen nichts im Wege stehen.

Private Organisation ...

Bemerkenswert an diesem Kinderzirkusprojekt ist, dass weder eine Schule noch ein Sportverein oder eine Jugendorganisation dahintersteht. Das grosse Stück Wiese bei der Wohngenossenschaft Vogelbach am Friedhofweg, das aber demnächst überbaut wird, hat vier Anwohnerinnen dazu inspiriert. «Da könnte man ein Zirkuszelt draufstellen», habe eine gesagt und die vielen Kinder in der Wohngenossenschaft haben zur Konkretisierung der Idee beigetragen, berichtet Soony Neudeck, eine der federführenden «Zirkusdirektorinnen».

... mit professioneller Hilfe

Plötzlich flitzen zwei Mädchen mit Reifen vorüber und ein paar Meter nebendran sind alle Mitglieder der Balancetruppe von den Fässern runtergekommen und stehen mehr oder weniger geduldig für die Anprobe der herrlich glitzernden grünblauen Röckchen bereit. 41 Kinder sind es



Verkappte Clowns: Die Zauberer haben allesamt auch komisches Talent.



Bei der Balancetruppe ist Konzentration und Gleichgewichtssinn gefragt.

und nebst dem vierköpfigen OK eine Handvoll Betreuerinnen. «Die professionelle Unterstützung haben wir vom Zirkus Luna. Die Zirkuspädagogin Martina Marti hat uns angeleitet und koordiniert den ganzen Ablauf der Vorstellung», sagt Soony Neudeck lächelnd und deutet auf die junge

Frau, die soeben mit den Kraftmenschen beschäftigt ist. In nur einer Woche macht sie aus normalen Kindern nämlich Akrobatinnen und Zauberer, Jongleure, Dressurtiere und Clowns.

Sie habe auch gestaunt, wie viel sie selber bereits in den ersten zwei Tagen gelernt habe, sagt Soony Neu-



«Wie waren wir?» Hier stand gerade noch eine Menschenpyramide.



Auch während der Pause turnen die Zirkuskünstler eifrig.

Fotos: Michèle Faller

deck und ihre Augen strahlen mit denen ihrer Schützlinge um die Wette. Nun kommt wieder Bewegung in die Kinder, denn es ist eine Zvieripause mit Kuchen angesagt, die meisten von Artistenmüttern gebacken. Diese Stärkungen sind zentral, denn schon bald bildet statt der Turnhal-

lenwände das Zirkuszelt die Kulisse. Wer sich diesen Zirkus der besonderen Art nicht entgehen lassen will, hat heute Freitag zwei Mal Gelegenheit: Um 15.30 Uhr und um 19 Uhr in der Wohngenossenschaft Vogelbach am Friedhofweg 40 in Riehen. Herrreinspaziert!

TAUBENPLAGE Auch in Riehen sind die gefräßigen Vögel allgegenwärtig

Tauben können gefährlich sein

Tauben oder «die Ratten der Lüfte», wie sie Woody Allen einst nannte, sind kontroverse Geschöpfe. Die einen hassen sie, die anderen lieben sie. Die einen würden sie am liebsten alle vergiften oder abschiessen, die anderen sie gerne füttern. Beide Lösungen seien nicht gut für die Tiere, meint Daniel Haag-Wackernagel, Professor am Institut für Anatomie der Universität Basel. Der Biologe gilt als einer der renommiertesten Taubenspezialisten Europas. Seine Erklärung ist so einfach wie logisch: «Eine bedeutende Nahrungsgrundlage führt zu einer hohen Population.» Aktuell tummeln sich in Riehen und Basel 5000 bis 8000 Tauben. Müsstens die Vögel wieder mehr Zeit aufwenden, um Futter zu suchen, hätten sie weniger Zeit, sich fortzupflanzen.

Im Sommer hat man das Gefühl, es seien mehr Tiere unterwegs als im Winter. Haag-Wackernagel stimmt dem zu, denn «im Sommer gibt es im öffentlichen Raum mehr Nahrung». Viele Menschen essen im Freien und lassen so etwas liegen, das für Tauben essbar ist. Daher bleibt den Vögeln mehr Zeit, sich um den Nachwuchs zu

kümmern. Die Folge davon ist, dass die Population steigt und der Kampf um die besten Nistplätze zunimmt. «Wenn sie zu nahe aufeinander nisten, gibt das Probleme», erklärt der Biologe. Tauben versuchen dann nämlich, neue Nistplätze zu finden und kommen somit dem Menschen in die Quere, wenn sie sich auf Balkonen, in Estrichen oder unter Dachvorsprüngen niederlassen wollen.

Bitte nicht füttern

Um die Tauben davon abzuhalten, müssen Netze oder Gitter montiert werden. «Andere Massnahmen wie Plastikvögel, Alufolien oder spitzige Metallzacken nützen nichts», weiss Daniel Haag-Wackernagel. Auch Eier aus den Nestern zu entfernen, macht keinen Sinn. «90 Prozent der Jungtiere überleben sowieso nicht. Das ist normal», erklärt der Experte. Das einzige, was gegen Tauben wirklich hilft, ist, sie nicht zu füttern und ihnen die Nahrungsgrundlage zu entziehen. Daher bittet Haag-Wackernagel die Bevölkerung, die Tauben nicht zu füttern. «Selbst Polizisten sprechen Taubenfütterer darauf an.»

Polizeisprecher Andreas Knuchel bestätigt, dass vor allem die Hundehaltergruppe die Fütterer – von Herren im Business-Anzug bis zu älteren Damen – gezielt anspreche. Knuchel erzählt, dass es auch Leute gebe, die Futter direkt auf ihren Balkon streuten oder, was noch schlimmer sei, die Balkontüre gleich offen liessen, um die Tauben ins Wohnzimmer zu lassen. Bei Privatwohnungen könne die Polizei nicht eingreifen, in diesen Fällen müsse die Verwaltung beziehungsweise das Veterinäramt eingreifen.

Rund hundert Erreger

Zwingend handeln muss man laut Andreas Knuchel bei jenen Personen, die Tauben ins Wohnzimmer lassen. Und zwar via Gesundheitsamt, weil hier ein Hygieneproblem vorliegt. «Tauben führen sehr viele Erreger mit sich, die auch für den Menschen gefährlich sein können», bestätigt Haag-Wackernagel. Er geht von rund hundert verschiedenen Erregern aus. Wissenschaftlich konnten erst sieben Erreger nachgewiesen werden, welche die Taube als Wirt nutzen. So etwa die Tierseuche Ornithose (ähnlich der Papageienkrankheit), Kryptokokkosen (Hefepilze, die vor allem durch den Kot von befallenen Tieren übertragen werden) oder verschiedene Parasiten wie Taubenflöhe oder die rote Vogelmilbe.

Der Professor warnt vor zu viel Nähe zu den Tauben, da diese Erreger für den Menschen sehr gefährlich sind. Juckreiz und Ausschläge sind dabei noch die harmlosesten Folgen. Daher rät er, allfällige Taubennester auf Balkonen immer sofort zu entfernen – und zwar mit Handschuhen und Mundschutz.

Fabian Schwarzenbach



Eine bedeutende Nahrungsgrundlage führt zu einer hohen Taubenpopulation – auch in Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Freunde, Helfer und Gastgeber

Nein, dies ist nicht Voraussetzung dafür, bei der «Bike-Patrol» der Kantonspolizei Basel-Stadt mitzutun. Die Polizistin Debi Studer, mehrfach preisgekrönt in der Sportart «Bike Trial», demonstriert hier lediglich ein paar Kostproben ihres Könnens. Den Rahmen dafür bot der dritte Netzwerk-«apéro der Polizei Riehen und Bettingen» beim Schulhaus Erlensträsschen, wo nicht nur geplaudert und genossen wurde, sondern auch etwas gelernt. Etwa, wie ein Verbrecher von so einer Velo-Patrouille blitzschnell und praktisch lautlos überwältigt werden kann.

Text und Foto: Michèle Faller

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



A.+P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RZ031739



Mach den
Kontrollblick

www.riehener-zeitung.ch
insetate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

Ihre
bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die ...
RIEHENER ZEITUNG

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE Tiefkühlschrank FN12421 S-1

No frost, 188 Liter, nur Fr. 980.00 inkl. Lieferung

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit de
roote Auto



U. Baumann AG

Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ032707

Kornfeldfest
Samstag, 23. Aug. 2014



Spielfest im Kornfeld
10.00 – 18.00 Uhr
18.00 Uhr Andrew Bond-Konzert

Kulinarisches
ab 11.00 Uhr Festwirtschaft, Grill,
Bistro – Café und Kuchen

Musikalisches
ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit
Appenzeller Streichmusik
Ausserberg

Singfrauen Riehen

His Master's Choice
(Oldtime Jazz)

10.00 Uhr
Festgottesdienst

mit Bachkantate
Höchsterwünschtes Freudenfest
BWV 194

Anschliessend
Apéro riche

Posaunenchor Riehen
Let's Gospel (Chor)

50 Jahre
Kornfeldkirche
Sonntag, 24. Aug. 2014

RZ033764

Riehen... erleben
Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2014



Riehen... kriegerisch

Samstag, 16. August 2014, 14.00 Uhr
Riehen in die Grenzen gewiesen
Gästeführung mit Siegert Kittel

Als am 1. August 1914 der Erste Weltkrieg begann, bekam Riehen als Grenzort zu Deutschland unmittelbar die Auswirkungen des Kriegs zu spüren. Der bis dahin mühelose Grenzübergang wurde unterbunden. Strenge Personenkontrollen an der Grenze und die Einquartierung schweizerischer Militäreinheiten im Dorf waren sichtbare Zeichen der Veränderungen, die auch in der Schweiz mit dem Krieg einhergingen. Einschränkungen mancherlei Art beeinträchtigten das Alltagsleben der Zivilbevölkerung. Die Auswirkungen und Geschehnisse dieser Jahre in Riehen werden dargelegt und vor Ort erläutert.

Treffpunkt: Das Wartehäuschen an der Tramschleife Tram Nr. 6,
Station «Riehen Grenze»

Bemerkungen: Vorsichtshalber Pass oder ID mitbringen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde
Riehen
Dokumentationsstelle

RZ033689

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch



Bücher Top 10
Belletristik

1. Jean-Luc Bannalec
Bretonisches Gold.
Kommissar Dupins dritter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

2. Robert Seethaler
Ein ganzes Leben
Roman | Hanser Verlag

3. Sun-Mi Hwang
Das Huhn, das vom
Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag

4. Jojo Moyes
Ein ganzes halbes Jahr
Roman | Rowohlt Verlag

5. Jojo Moyes
Weit weg und ganz nah
Roman | Rowohlt Verlag

6. Alfred Bodenheimer
Kains Opfer
Roman | Nagel & Kimche Verlag

7. Anna Gavalda
Nur wer fällt, lernt fliegen
Roman | Hanser Verlag

8. Donna Tartt
Der Distelfink
Roman | Goldmann Verlag

9. Nelson Spielman
Morgen kommt
ein neuer Himmel
Roman | Krüger Verlag

10. Wilhelm Genazino
Bei Regen im Saal
Roman | Hanser Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10
Sachbuch

1. Giulia Enders
Darm mit Charme. Alles über
ein unterschätztes Organ
Gesundheit | Ullstein Verlag

2. N. Quint, T. Schneider
Basel lädt ins Dreiländereck
Region Basel | Gmeiner Verlag

3. Robert Labhardt
Krieg und Krise. Basel 1914–1918
Geschichte | Christoph Merian Verlag

4. Christopher Clark
Die Schlafwandler. Wie Europa
in den ersten Weltkrieg zog
Geschichte | DVA Verlag

5. Dominique Oppler
Ausflug in die Vergangenheit.
Archäologische Streifzüge
durchs Baselbiet
Archäologie | Librum Publishers

6. E. Wagenhofer,
S. Kriechbaum, A. Stern
Alphabeth. Angst oder Liebe
Familie | eowin Verlag

7. Monika Saxer
Bierwandern Schweiz
Wanderführer | Helvetiq Verlag

8. Helmut Hubacher
Hubachers Blocher
Politik | Zytglogge Verlag

9. Wolfgang Koydl
Die Besserköner. Was die
Schweiz so besonders macht
Politik | Orell Füssli Verlag

10. Florianne Koechlin
(Hrsg.)
Jenseits der
Blattränder
Natur | Lenos Verlag

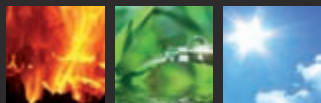


Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ032070

Kirchenzettel
vom 17.8.2014 bis 23.8.2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Bücherhilfe Osteuropa

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfr. Hansruedi Bachmann,
Text: Lukas 10: 38–42
Gemeinsamer Anfang mit den Kin-
dern vom Kinder- und Jugendtreff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaa
Mo 6.00 Morgengebet in der Pfarrkapelle
Do 12.00 Mittagsclub im Meierhof
17.45 roundabout streetdance,
Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
19.30 Vortrag zu Seelsorge und
Palliative Care, Meierhof,
mit Pfarrerin und Pflegefachfrau
Susanna Meyer Kunz aus Chur,
Eintritt frei, Kollekte

Kirchli Bettingen

So 10.00 Kinderkino im Kirchlein:
Alle Kinder zwischen 6 und 13
Jahren sind eingeladen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00 Jungschar Bettingen

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfrn. Marianne Graf-Grether
Text: Zur Freiheit befreit (Gal. 5,1),
10.00 Kindertrüff
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld
Sa 9.00 Kornfeldfest (23. August)
10.00 Fiire mit de Glaine
10.00 Spielfest im Kornfeld: Ein Familien-
fest für Jung und Alt: verschiedene
Attraktionen, Spiel-, Bastel- und
Verpflegungsstände, 18–19 Uhr:
Kinderkonzert mit Andrew Bond
(Ticketvorverkauf ab sofort:
Cenci, Spielwarenladen 8/12 Fr.)
19.00 Kornfeldfest im August,
Kornfeldkirche: vor und hinter der
Kirche, Imbissmöglichkeiten und
Barbetrieb, Mitwirkung:
Appenzeller Streichquartett Ausser-
berg, die Singfrauen Riehen unter
der Leitung von Bea Wagner, die
Jazzformation «His Master's Choice»

Andreashaas

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Biostand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfr. A. Klaiber

Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenchluss
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Familiengottesdienst
zum Schulanfang
Kinderhüeti

Di 14.30 Bibelstunde (1. Johannes 3, 11–24)

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So 10.00 Gottesdienst (Kirche), Leitung:
Ilse Born und Predigt: Horst Born,
Musik: Susanne Hagen und Team
Kinderhüti und Kindergottesdienst
(diesmal Kinderkino in Bettingen)

Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Aeussere Baselstrasse 170

So 11.15 Eucharistiefeier
Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-
feier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76

Do 9.30 Eucharistiefeier mit
anschliessendem «Käffeli»
Sa 17.30 Eucharistiefeier
18.00 Gehörlosengottesdienst
im Pfarreiheim

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 11.00 Gottesdienst (Sommerprogramm)
19.30 Unplugged Worship
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

Riehen in die Grenzen gewiesen

rz. Als am 1. August 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach, bekam Riehen als Grenzort zu Deutschland unmittelbar die Auswirkungen des Konflikts zu spüren. Der bis dahin mühelose Grenzübertritt wurde unterbunden. Strenge Personenkontrollen an der Grenze und die Einquartierung schweizerischer Militäreinheiten im Dorf waren sichtbare Zeichen der Veränderungen, die auch in der Schweiz mit dem Krieg einhergingen. Einschränkungen mancherlei Art beein-

trächtigten das Alltagsleben der Zivilbevölkerung.

Siegert Kittel legt die Auswirkungen und Geschehnisse jener Jahre bei der Gästeführung «Riehen ... kriegerisch» im Rahmen der Reihe «Riehen ... à point» dar und erläutert sie vor Ort. Treffpunkt ist morgen Samstag um 14 Uhr das Wartehäuschen an der Tramschleife, Station «Riehen Grenze». Die Führung kostet für Erwachsene zehn Franken, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fünf Franken.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 15. August

Kinder-Ferien-Stadt

Das Angebot bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Es ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung. Beim «Kaffiklatschwagen» sind Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich. Von 14–18 Uhr, Wettsteinanlage Riehen. Nur heute Freitag: Familien-grill (ausschliesslich bei guter Witterung). www.robi-spiel-aktionen.ch.

Dorfkino im Naturbad

«Le grand bleu»: Luc Besson, F 1988, O/df, 132 Min., ab 12 Jahren. 21.30 Uhr, Naturbad Riehen.

Samstag, 16. August

Flohmarkt im Niederholz

100 Verkaufsstände am Keltenweg beim Andreashaus, Kinderflohmarkt auf der Andreasmatte, Verpflegung im Andreashaus. Von 8 bis 15 Uhr.

Riehen ... à point

Welche Auswirkungen hatte der Ausbruch des 1. Weltkriegs auf den Grenzort Riehen? Gästeführung mit Siegert Kittel. Treffpunkt: Das Wartehäuschen an der Tramschleife des Trams Nr. 6, Station «Riehen Grenze», 14 Uhr. Vorsichtshalber Pass oder ID mitbringen.

Kosten: Erwachsene 10 Franken, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 5 Franken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sommerfest in der Fondation

Auf die Besucher warten hochwertige Ausstellungen, ein ausgesuchtes Musikprogramm sowie verschiedene Speise- und Getränkestationen. Die Führungen und Workshops finden von 10 bis 18 Uhr statt.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Samstag, 16. August, Sonntag, 17. August und Mittwoch, 20. August, 11–16 Uhr: Bau mit! Der Museumshof wird Teil der neuen Sonderausstellung und es muss gebaut werden. An sechs Terminen ist die Baustelle geöffnet und lädt alle ein, sich zu beteiligen. *Ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einfach einen Erwachsenen mit. Anmeldung bis zwei Tage im Voraus.*

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Gerhard Richter. Bis 7. September.

Samstag, 16. August, 10–22 Uhr: Sommerfest. Kurzführungen, Workshops, Speisen und Getränke, Konzert «Nouvelle Vague» ab 19.30 Uhr. *Preis: Fr. 10.– inkl. Museumseintritt.*

Montag, 18. August, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang in der Gerhard-Richter-Ausstellung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Beat Breitenstein: Regular/Irregular. Skulpturen und Reliefs. Bis 21. September. **Sonntag, 17. August:** Geburtstagstreff mit Biss im Café Bar Piazza (Singeisenhof) und in der Galerie, 12 bis 16 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Tomorrow's Classics. Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Die Ausstellung dauert bis 17. August.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

Ab 20 Uhr spielt die französische Band «Nouvelle Vague». Davor legt die Zürcher DJ Jane «Prinzessin in Not» von 12 bis 17 Uhr auf.

Eintritt: Fr. 10.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Jugendliche (11–19 Jahre), für Kinder bis 10 Jahre kostenlos. Von 10 bis 22 Uhr.

Dorfkino im Naturbad

«Into The Wild»: Sean Penn, USA 2007, O/df, 145 Min., ab 14 Jahren. 21.30 Uhr, Naturbad Riehen.

Mittwoch, 20. August

«Aktiv! im Sommer»: Pilates

Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Donnerstag, 21. August

Senioren-Tanznachmittag

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). *Eintritt: Fr. 10.–.*

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Gipfeltreffen auf St. Chrischona

Auf St. Chrischona lebt musikalische Tradition neben urbaner Volksmusik mit Alphorn, Gesang, Schwyzerörgeli, Saxofon und Bass/Tuba. Es spielen Hornroh und Ruedi Linder, die «Swiss Urban Ländler Passion» (Sulp) sowie der Jodlerclub Echo Basel. Grill, Getränke und Glace vom Restaurant Waldrain. Bei schlechtem Wetter: Gipfeltreffen im Restaurant Waldrain. *Eintritt frei, Kollekte. 18–21.30 Uhr beim Fernsehturm.*

OUTDOOR 2014 RIEHEN DORFZENTRUM

Freiluft-Skulpturenausstellung der Galerien Mollwo und Lilian Andrée. Skulpturen von Beat Breitenstein, Daniel Chiquet, Pasquale Ciuccio, Armin Göhringer, Leo Kürzi, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Barbara Philomena Schnetzler, Thomas Schütz, Maritta Winter und anderen. Strassen und Plätze im Dorfzentrum Riehen. Bis September.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Der Mensch und die Landschaft. Holzschnitte aus dem Werk der «Brücke»-Künstler. Die Ausstellung dauert bis 30. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Print Collection. Die Ausstellung dauert bis 16. August.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Licht und Farbe – Gottes Licht in den Farben der Erde»: neue Ölbilder von Schwester Lukas Woller. Die Ausstellung dauert bis 30. September.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

LIEDERKRANZ RIEHEN Traditioneller Ausflug während der Ferienzeit

Sommerbummel im Botanischen Garten



Foto: zVg

Der Botanische Garten übte auf die Chormitglieder eine grosse Faszination aus.

Vergangene Woche traf sich der Gemischte Chor Liederkranz Riehen zum Sommerbummel im Botanischen Garten in Basel. «Es ist Tradition, sich wenigstens einmal während der Ferienzeit zu einem gemeinsamen Ausflug zu treffen. Und es ist auch schön, mit den Sängerinnen und Sängern des Chores ausserhalb der Proben zu plaudern. Ich freue mich jedes Jahr auf diesen Tag», erzählt eine langjährige Sängerin.

Begeisterung kam auch ob der farbenprächtigen und einzigartigen Pflanzen im Botanischen Garten auf. Bei einer fachkundigen Führung durch das tropische Gewächshaus

sorgten exotische Pflanzenarten wie Bananen- und Kaffeebäume sowie die schrillen Töne von Pfeiffröschen für ein faszinierendes Dschungelerlebnis mitten in Basel. Nebenbei lernten die Chormitglieder den Facettenreichtum der Orchideenpflanzen und Kakteen kennen. Ein besonderes Erlebnis war der Blick hinter die Kulissen: Zu bestaunen gab es den überdimensional grossen Blumentopf der 46 Kiloschweren Knolle der Titanwurz.

Während des anschliessenden gemeinsamen Abendessens liessen die Mitglieder das vergangene Probenjahr Revue passieren und diskutierten schon angeregt über das mögli-

che Programm für das Schweizer Gesangsfest im kommenden Jahr in Meiringen. Im September, wenn die wöchentlichen Proben des Gemischten Chores wieder beginnen, wird auch das offizielle Liederrepertoire bekannt gegeben. Dann heisst es wieder üben, üben und nochmals üben.

Wer Freude am Singen hat und den Gemischten Chor stimmlich unterstützen mag, ist zum offenen Singen des Gemischten Chores Liederkranz Riehen am 24. September ab 20 Uhr im Lüschersaal im Haus der Vereine herzlich eingeladen.

Maria Awe für den Liederkranz Riehen

VOLKSMUSIK Alphörner und Handorgeln im Schatten des Fernsehturms

«Gipfeltreffen» auf St. Chrischona

rz. Auf St. Chrischona beim Fernsehturm geht am Donnerstag, 21. August, 18–21.30 Uhr, ein Konzert mit Schweizer Volksmusik über die Bühne. Mit dabei sind in diesem Jahr Hornroh (vier Alphörner) und Ruedi Linder, Sulp (Swiss Urban Ländler Passion) sowie der Jodlerclub Echo aus Basel.

Der etwas spezielle Platz beim Fernsehturm passt ausgezeichnet zu dieser Musik: Der riesige Betonbau wirkt wie bei einem Felsen ein Echo, das sich die Alphornbläser zunutze machen. Die Musiker finden den Ort spannend, weil ein urbanes Bauwerk und die Natur so wunderbar aufeinander treffen. Genau dieses Zusammenwirken findet auch in der Musik von Sulp statt: Schweizer Tradition (Polka, Ländler, Schottisch) trifft auf urbane Musik (Jazz, Ska, Pop).

Der Musikabend soll ein Querschnitt durch die Schweizer Volksmusik sein. Im speziellen Fokus steht der Auftritt der Alphörner vor der imposanten Kulisse des Fernsehturms. Spannend ist auch das Zusammen treffen von professionellen Musikern (Hornroh und Sulp) mit dem Jodlerchor aus Basel.



Der Fernsehturm erzeugt für die Alphornbläser und Alphornbläserinnen ein willkommenes Echo.

Foto: Lukas Gysin

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im nahegelegenen Restaurant Waldrain statt. Aus organisatorischen

Gründen verzichten die Organisatoren auf einen Eintritt. Um eine Kollekte wird gebeten.

IN KÜRZE

Willkommen zurück im Webergässchen

rz. «Happy Hour» ist am Freitag, 15., und am Freitag, 22. August, von 17 Uhr bis 18.30 Uhr im Webergässchen angesagt. Mit einem Caipirinha für fünf Franken und einem Prosecco für vier Franken kann man dort bereits den Start ins Wochenende geniessen. Zu dieser «glücklichen Stunde» lädt die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) zusammen mit der Café Bar Piazza, um nach den Sommerferien die Kunden wieder in Riehen zu begrüßen.

Da der Anlass unter freiem Himmel geplant ist, findet er nur bei schönem Wetter statt.

Deutsche Bahn baut neue Zugüberführung

rz. Die Deutsche Bahn führt vom 1. September bis zum 30. Juni 2015 Arbeiten zum Neubau einer Zugüberführung auf der Hochrheinbahn zwischen Riehen und Lörrach-Stetten durch. Vorbereitende Arbeiten, wie beispielsweise die Baustelleneinrichtung, finden bereits ab kommenden Montag, 18. August, statt. Zwischen dem 1. September und dem 18. Oktober finden die Arbeiten ausschliesslich in den Nachtstunden (werktags zwischen 22 Uhr und 6 Uhr) statt. Im unmittelbaren Umfeld der Baustelle werden die Anwohner über die Arbeiten direkt informiert.

Geschenk für den 111'111. Besucher

rz. Kaum zehn Tage, nachdem die 100'000er-Marke geknackt worden war, konnte die Fondation Beyeler am letzten Freitag den 111'111. Besucher der Ausstellung «Gerhard Richter» willkommen heissen. Das glückliche Paar aus Zürich wurde mit einem Gutschein für eine Reise nach Köln, jener Stadt, in der Richter lebt und arbeitet, begrüsst. Der Countdown der letzten Öffnungstage der Ausstellung läuft: Eine Kunst-Edition von Gerhard Richter im Wert von über 1500 Franken erwartet die oder den 120'000. Besucher. Die Ausstellung ist noch bis am Sonntag, 7. September, zu sehen.

WOHNUNGSMARKT

Wohngenossenschaft Vogelbach
vermietet ab November oder früher
sehr helle und grosse
4½-Zimmer-Wohnung
Wohnküche, Badewanne, WC,
Parkett, grosser Balkon. Kinder
und Anteilscheine sind Voraussetzung.
Fr. 1789.- / 370.- NK. Tel. 076 448 53 13

Wochenendhaus
Riehen, Ritterweg 120
idyllisch gelegenes ca. 1718 m² grosses
Grundstück mit Wochenendhaus auf
dem Schlipf. Ca. 55 m² WF und 26 m²
Nebenfläche. VP: CHF 320'000.-
Elisabeth Zihlmann
RE/MAX Dynamic, Hauptstr. 61, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 98 88
Open House am
Sa. 16. August / 11–13 Uhr



remax.ch

**IN RIEHEN SIND WIR
ZUHAUSE.**
www.reales.ch
Reales
Immobilien Service

berger liegenschaften
Im Wohnen zuhause.
Büro im EG - 17 m²
Haselrain 73, 4125 Riehen
• renoviertes Büro im EG
• helles Arbeitszimmer 13 m², WC
• Mietzins Fr. 280.-- + NK 80.--
• Bezugstermin: n. Vereinbarung
Berger Liegenschaften AG
Isabelle Tesar
Direktwahl +41 61 690 97 11
i.tesar@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Zu verkaufen in Riehen/BS
Stilvolles Landhaus
• zwei Wohneinheiten
mit grosszügigem Raumprogramm
• separates Hinterhaus mit Atelier-Wohnung
• parkähnliche Gartenanlage
mit Pool und Pavillon
VP: Auf Anfrage
brigitte hasler
T*061 681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

Riehen
4½-Zimmer-Wohnung
(2. OG, 93 m²) in kleinerem MFH.
Ruhige Mieter, Nähe ÖV und
Einkaufsmöglichkeit.
In grüner und gepflegter Umgebung.
Renoviert, hell, sonnig. Einbauküche,
GWM. Bad, sep. Toilette. Balkon,
Kellerabteil. Kein Lift, keine Haustiere.
Fr. 1650.- + NK
Einstellplatz in EH Fr. 120.-
Kontakt, Telefon 061 641 27 26

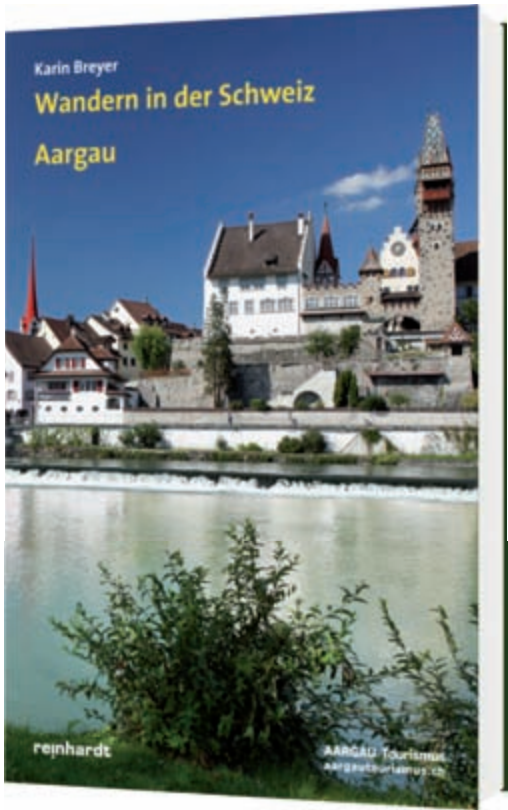
**Autoein-
stellplatz**
sofort zu vermieten
Fr. 130.-/Monat
Wettsteinanlage 50,
4125 Riehen
Telefon 061 535 32 00
(abends)
Erfolgreich werben
– in der ...
RIEHENER ZEITUNG
**Am Dienstag
um 17 Uhr ist
Inserat-Annahme-
schluss**
Wir freuen uns auch
über Aufträge, die
schon früher bei
uns eintreffen.

**GEBURTSTAGS-
AKTION**
HAN
MONGOLIAN
BARBECUE
IM AUGUST
ESSEN SIE AN IHREM GEBURTSTAG
GRATIS BEI UNS!
**GEBURTSTAGS-
KINDER ESSEN
GRATIS!**
HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+41 61 641 54 55
www.han.ch
Gültig nur im HAN Riehen gegen Vorweisen eines Ausweises.

Halt bevor's knallt
Bremsen Sie nicht nur ab. Halten Sie ganz an.
bfu
Ihre Polizei

Spielzeugmuseum Riehen
**BAU
Mit**
»Bau mit!«
Eine Veranstaltung für Kinder
Hammer, Nägel, Säge, viel Holz und
einen Plan: Wir bauen ein Haus!
Im Museumshof wird für die neue
Sonderausstellung gebaut. An sechs
Terminen ist die Baustelle geöffnet und
lädt alle ein, sich zu beteiligen. Ab 10
Jahren!
Mehr Information unter:
www.spielzeugmuseumriehen.ch

RIEHENER ZEITUNG



Natur- und Kulturperlen im Aargau entdecken

Welch Freude, durch das sanft in Wellen gelegte Fricktal zu vagabundieren: auf dem aussichtsreichen Fricktaler Höhenweg, Chriesiberg oder über die geheimnisvolle Homberggrüne zur Wittnauer Buschbergkapelle, die weithin als Kraftort gilt. Wer den Spuren der Habsburger mit ihren prunkvollen Schlössern folgen möchte, hat im Aargau beste Auswahl: von der Altstadt Aarau, dem Lauf der Aare folgend zum Schloss Wildegg mit seinen grandiosen Gärten; entlang den Ufern des Hallwilersees zum romantischen Wasserschloss Hallwyl oder auf einem Rundweg zur schönsten Schweizer Höhenburg, dem Ritter- und Drachenschloss Lenzburg. Einzigartige Naturschauspiele versprechen die Pfade durch idyllische Auen- und Flusslandschaften. Pures Wandervergnügen erleben Sie im Freiamt, unterwegs zum Klosterdorf Muri mit der mächtigen Barockkirche, im romantischen Zurzibiet, Schöffland oder in Bözberg, wo man die 800-jährige mächtige Linner Linde bestaunen kann. Und immer wieder: stille Wälder, grandiose Fernsichten, Zeit zum Entspannen. Was gibt es Schöneres, als nach einer Wanderung in einer Therapie zu entspannen? Genüsslich untertauchen können Sie in den Wellness-oasen in Bad Schinznach oder Bad Zurzach. Zudem finden Sie überall innovative Gastro- und Weinbetriebe, wo man an lauschigen Plätzen einheimische Köstlichkeiten schlemmen kann. Vorgestellt werden 20 bestens signalisierte Routen, die natur- und kultureiche, etwa zwei- bis vierstündige Wanderungen versprechen. Alle Wanderorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Karin Breyer
**Wandern in der Schweiz
Aargau**
164 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1989-8
www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

UNIHOCCY UHC Riehen übersteht auch die nächste Cuprunde

Verrücktes Spiel mit kuriosen Toren



Die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen machen dort weiter, wo sie letzte Saison (im Bild das Spiel gegen die TV Wild Dogs Sissach) aufgehört haben: Sie reihen Sieg an Sieg.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

In einem von Höhen und Tiefen geprägten Spiel konnten sich die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen gegen Lohn im 1/32-Final des Schweizer Cups letztlich deutlich durchsetzen. Den Ausschlag zum 14:8-Sieg gaben das Über- und Unterzahlspiel. Obwohl Riehen bereits nach 40 Sekunden in Unterzahl agieren musste, gehörten die ersten zehn Minuten den Gastgebern. Wingeier erzielte kurz vor Ablauf der Strafe mit einem satten Schuss den Führungstreffer und erhöhte in der achten Minute nach einem herrlichen Doppelpass mit Buser. 34 Sekunden später stand es bereits 4:0, Strickler und Meister waren die Torschützen. Keine Zeigerumdrehung später blockte Strickler mit dem Fuss einen Abschluss, wobei der Ball gleich ins andere Tor fiel. Ein äusserst kurioser Treffer, der nur wenig später gleich noch getoppt wurde: Im Powerplay wollte Strickler Wingeier anspielen, der Ball segelte aber im Zeitlupentempo am Gästetorwart vorbei in die Maschen. Das war die letzte Aktion für den Pechvogel, er wurde ausgewechselt. Und dies hatte durchaus eine Signalwirkung.

Gegner kam immer näher

Lohn spielte danach immer stärker, während Riehen dramatisch abbaute. Nach gut 15 Minuten schafften es die Solothurner auch auf die Anzeigetafel, danach verkürzten sie mit zwei Freistoss-Toren der Marke «vermeidbar» bis zur Pause auf 6:3. Im zweiten Drittel tasteten sich die Teams zunächst ab, Riehen wollte kein unnötiges Risiko mehr eingehen und Lohn übte sich in Geduld. Und tat das gut. Das Spiel verebbte und Riehen hatte Mühe, sich Chancen zu erarbeiten. Und wenn man einmal zum Abschluss kam, war da immer noch der Goalie, der in diesem Abschnitt stark hielt. Riehen musste zwei Gegentreffer hinnehmen und sich bis 41 Sekunden vor der Pause gedulden, bis man endlich wieder einnetzen konnte: Wingeier brach den Bann ein zweites Mal. Und drei Sekunden vor der Pause erzielte Zaugg sein erstes Tor der Partie, indem er vorbildlich nachsetzte. Damit ging es mit 8:5 in die zweite Pause.

Im Schlussdrittel wogte das Spiel hin und her, Lohn kam allerdings nicht mehr näher als zwei Tore heran. Und als dann Meister, dem viele Balleroberungen durch Foulpfiffe zunichte gemacht wurden, seinen Ärger in einen einzigen Schuss investierte und das 12:8 erzielte, war das Spiel entschieden. Obwohl Lohn kurz darauf noch einmal im Powerplay agieren konnte, fiel kein weiterer Gegentreffer. Im Gegenteil: Die Solothurner spielten ohne Torwart und prompt rollte ein ungenauer Pass ins eigene Tor. Und nur Sekunden später fing Strickler einen Querpass ab und setzte den Schlusspunkt unter diese animierte Partie.

Ärgerlich aus Riehener Sicht ist sicherlich, dass viele Gegentore nach Freistössen fielen; positiv kann man hervorheben, dass die Gastgeber zwei von drei Powerplays nutzen konnten und in drei Unterzahlspielen keinen Treffer kassierten. Somit stehen die Riehener in den 1/16-Finals, wo sie auf die Berner Hurricanes treffen. Die Erstligisten sind letzte Saison im Play-off-Halbfinal gegen den späteren Meister ausgeschieden, wurden zuletzt im 2009 Schweizer Meister und 2012 Cupsieger. Das Duell wird für den UHC Riehen erneut vor heimischem Publikum stattfinden und voraussichtlich im September angesetzt werden.

Marc Osswald

UHC Riehen – Unihockey Lohn 14:8 (6:3, 2:2, 6:3) Niederholz. – 100 Zuschauer. – SR: Häusler. – Tore: 3. Wingeier (Strickler) 1:0, 8. Wingeier (Buser) 2:0, 9. Strickler (Buser) 3:0, 9. Meister 4:0, 10. Strickler 5:0, 13. Strickler (Meister) 6:0, 15. 6:1, 16. 6:2, 18. 6:3, 27. 6:4, 37. 6:5, 40. Wingeier (Strickler) 7:5, 40. (39:57) Zaugg (Strickler) 8:5, 43. Strickler (Meister) 9:5, 45. 9:6, 50. Suter 10:6, 50. 10:7, 52. Osswald (Diethelm) 11:7, 53. 11:8, 54. Meister 12:8, 57. Eigentor 13:8, 58. Strickler 14:8.
Strafen: je 3x2 Minuten.
UHC Riehen: Huber (Tor), Waldburger (Ersatz); Brändlin, Buser, Diethelm, Durrer, Meister, Osswald, Schmutz, Strickler, Suter, Wingeier, Zaugg. Es fehlten: Martin Frei (Urlaub), Jasper Frei (Urlaub), Julian Fries (verletzt) und Simon Fries (krank).

RADKRITERIUM Mirjam Gysling startet in Riehen

Schweizer Meisterin als Hauptattraktion

rz. Mit Mirjam Gysling (Bild) hat sich die aktuelle Schweizer Meisterin auf der Strasse für das Riehener Radkriterium vom 30. und 31. August angemeldet. Als Führende im Jahresklassament von Swisscycling wird sie die nationale Frauen-Elite gegen die ausländische Konkurrenz anführen. Am traditionellen Radsport-Anlass von Ende August starten bei der Kornfeldkirche auch die Kategorien «Amateure/U23/Masters», «Junioren U17», «Fun» und «Velokurieri». Im Festzelt vis-à-vis der Kornfeldkirche gibt es hausgemachte Penne all'arrabbiata, Würste, Pommes frites, Kaffee und Kuchen sowie diverse Getränke. Weitere Infos unter www.vcriehen.ch.



Foto: zVg

ZÜNFTIG Franz Haerri ist seit vier Jahren Meister E.E. Zunft zu Schiffeuten

Ein verantwortungsvolles Hobby

Früher wirkte Franz Haerri als Geschäftsführer bei der Elektra Birseck in Münchenstein. Heute ist er pensioniert. Doch der in Riehen wohnhafte Mann gehört zu derjenigen Sorte von Rentnern, die viel zu tun haben. Haerri ist nicht nur engagierter Faschnächtler in der Alten Garde der Rätz-Clique und passionierter Golfer, er ist seit 2010 auch Meister E.E. Zunft zu Schiffeuten. Diese wurde durch den Zunftbrief von 1354 vom Basler Bischof genehmigt. Ursprünglich war man mit den Fischern vereinigt, heute sind die beiden Zünfte als Schwes-ternzünfte miteinander befreundet; das Zunftessen werden sie in diesem Jahr gemeinsam einnehmen.

«Mein Amt als Meister ist und bleibt ein Hobby für mich», erklärt der Vater von zwei Söhnen und Grossvater von fünf Enkelkindern. «Das Meisteramt in einer Zunft ist eine schöne Aufgabe, weil man mit sehr vielen Leuten in Kontakt kommt. Zweimal pro Jahr haben wir das Meisterbott, bei dem sämtliche Meister der Basler Zünfte und Gesellschaften dabei sind.» Finanziell ist E.E. Zunft zu Schiffeuten nicht ganz so gut gestellt wie andere Zünfte. Das alte Zunfthaus an der Schifflände wurde bereits anno 1838 an die Stadt verkauft, da es der damaligen Strassenkorrektur weichen musste. In der heutigen Zeit wäre das damalige Ensemble von Riegelbauten zweifellos eine der touristischen Hauptattraktionen der Stadt Basel.

Doch zurück zur Aktualität: E.E. Zunft zu Schiffeuten ist heute im Restaurant Löwenzorn beheimatet. Jeden zweiten Donnerstag im Monat gibt es dort einen gemütlichen Hock,



Vielseitig engagiert: Franz Haerri, Meister E.E. Zunft zu Schiffeuten.

Foto: Lukas Müller

an dem die Zunftbrüder die Geselligkeit pflegen können. «Eines der Ziele meiner Amtstätigkeit ist es, im zweiten Stock des Löwenzorns eine neue Zunftstube einzurichten», erzählt Franz Haerri. Sie seien auf bestem Weg dazu und sie verschönerten die Zunftstube mit einer Tapete, auf der das historische Bild ihres alten Zunfthauses an der Schifflände zu sehen sei. Alle drei Jahre veranstalten die Schifferzünfte von Basel und Zürich ein Schifferstechen. Der erste Basler Anlass fand im Jahr 2011 statt, 2016 wird der nächste steigen. «In Zürich waren wir in diesem Jahr mit einem Zunftstecher zum Schifferstechen eingeladen», erzählt Haerri. «Unser Mann, Pan Thurneysen, war

der Beste. Man muss sich das vorstellen: Ein Basler gewinnt in Zürich. Das war für uns natürlich eine erfreuliche Geschichte.»

In der langjährigen Geschichte E.E. Zunft zu Schiffeuten taucht gemäss Franz Haerri auch der Name von Eugen A. Meier auf. Der berühmte Basler Stadthistoriker hat sein Vermögen der Bürgergemeinde vermacht, mit der Auflage, alljährlich bedürftige Basler Bürger mit einem Geschenk zu überraschen. Im Stiftungsrat sitzt seither immer der Meister der Schiffeuten-Zunft. Haerri nimmt diese Aufgabe ernst: «Mittellose Bürger können sich entweder bei mir oder bei der Bürgergemeinde melden. Oder sie können von anderen Personen angegeben werden. Wir setzen uns dann direkt mit ihnen in Verbindung und können ihnen vielleicht den einen oder anderen Wunsch erfüllen.»

Übermorgen Sonntag, 17. August, geht übrigens von 10 bis 18 Uhr auf dem Areal des Bürgerlichen Waisenhauses in Basel der Familiensonntag der Basler Zünfte vorstatten. E.E. Zunft zu Schiffeuten bietet das gleiche Programm wie vor sechs Jahren, nämlich Gratisrundfahrten mit dem Weidling auf dem Rhein. «Die Wasserfahrer, die mitfahren, sind bei uns zünftig», berichtet Franz Haerri. Das Ganze wird von «Fährimaa» Jacques Thurneysen und seiner Zunft-Equipe geleitet. Dieser Familienanlass bietet für alle Interessierten eine gute Gelegenheit, das Wesen der Zünfte kennenzulernen. Wer weiss, vielleicht landet der eine oder andere später ebenfalls in einer Basler Zunft.

Lukas Müller

SOMMERLAGER Die Jungschar Riehen Dorf verbrachte eine Woche in Lausen

Die Jungschar im Wunderland

Alice sass im hohen Gras und überlegte sich, ob sie trotz Müdigkeit aufstehen und Gänseblümchen pflücken sollte, um daraus eine Kette zu machen. Noch während sie überlegte, rannte ein weisser Hase mit einer grossen Uhr vorbei. «Ich komme zu spät! Ich komme zu spät!», hörte sie den Hasen in Panik sagen, der schnell wieder verschwand. Ohne Erinnerung daran, an was sie noch herumstudiert hatte, sprang Alice auf und lud die Jungschar Riehen Dorf ein, zusammen mit ihr den Hasen zu finden und zu fragen, warum er es so eilig hatte. Sie hatte noch nie einen Hasen mit einem wichtigen Termin getroffen und war sehr neugierig.

Auf der Suche nach dem Hasen fanden Alice und die Jungschar eine sprechende Tür, die sie erst passieren liess, als sie ihr einen Schlüssel in den Mund steckten. Und dann waren sie alle im Wunderland – auch als Lausen bekannt. Und das Wunderland war wirklich wundersam: So gab es eine sprechende Babyauster, welche die



Unter dem grossen Zelt lebt es sich gut – auch im Wunderland. Foto: Lukas Müller

Jugendlichen vor dem Kochtopf retten mussten. Ausserdem trafen sie einen teekranken Märzhasen. Und regiert wurde das Land von einer jähzornigen Königin. Doch das Land war auch voller spassiger Aktivitäten. Die Jungschar schwamm zum Beispiel mit Reifen die Ergolz hinab, wanderte und biwakierte in wunderschönen Wäldern. Als Alice sich am achten Tag wieder einmal nicht an die Regeln gehalten

hatte, wurde die jähzornige Königin wütend und verfolgte das Mädchen, um ihr den Kopf abzuschlagen. Zusammen mit Alice lief die Jungschar um ihr Leben und war froh, als sie sich plötzlich auf der Wiese mit dem hohen Gras wiederfanden. Nie werden sie erfahren, ob die letzten acht Tage nur ein Traum waren und warum es der Hase so eilig hatte ...

Michael Schiegg

GRATULATIONEN

Erwin Hiltbrunner zum 101. Geburtstag

rz. Erwin Hiltbrunner feiert am 19. August bei recht guter Gesundheit seinen 101. Geburtstag. Der seit 36 Jahren pensionierte Grenzwächter lebte mit seiner Ehefrau Mariette über 50 Jahre in der Superstrasse in Riehen. Seit vier Jahren wohnen Erwin und Mariette Hiltbrunner-Choulat im Alters- und Pflegeheim Humanitas an der Inzlingerstrasse, wo sie sich über jeden Besuch sehr freuen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht alles Gute.

Mariely Häner-Schlup zum 95. Geburtstag

dh. Mariely Häner-Schlup wurde am 19. August 1919 in Bettingen als jüngste Tochter der Familie Emil Schlup-Schultheiss geboren. Nach Abschluss der Primar- und Sekundarschule in Bettingen wurde ihre Mitarbeit auf dem väterlichen Hof gebraucht, da die Mutter nicht mehr bei bester Gesundheit war und der Vater neben dem Bau-

ernbetrieb noch das Amt des Gemeindepräsidenten innehatte. Im Jahr 1943 heiratete sie Fritz Häner – ebenfalls aus Bettingen – und nahm für fünf Jahre Wohnsitz in Riehen. Als sich die Gelegenheit zum Erwerb eines Hauses in Bettingen bot, kehrte die Familie – inzwischen um einen Sohn erweitert – nach Bettingen zurück. Von da an lebte sie in ihrem Dorf, einzig die Geburt einer Tochter veranlasste einen Umzug innerhalb der Gemeinde. Seit einiger Zeit wird sie im Pflegeheim St. Chrischona liebevoll betreut.

Die Riehener Zeitung gratuliert Mariely Häner-Schlup herzlich zum 95. Geburtstag, den sie am kommenden Dienstag feiern darf, und wünscht ihr alles Gute.

Paul Berger-Frei zum 90. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 17. August, feiert Paul Berger-Frei seinen 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Jubilar sehr herzlich und wünscht ihm zu seinem runden Geburtstag nur das Beste.

Willi Suhr-Pflugi zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Sonntag, 17. August, jährt sich der Geburtstag von Willi Suhr-Pflugi zum 80. Mal. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Geburtstagskind herzlich und wünscht ihm für die kommende Zeit viel Glück und alles Gute.

Ivette Jung-Stehlin zum 80. Geburtstag

rz. Am 20. August 1934 geboren, darf Ivette Jung-Stehlin am kommenden Mittwoch ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr dazu herzlich und wünscht ihr gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Margrit und Alfred Frei-Hürzeler zur eisernen Hochzeit

rz. Am Mittwoch, 20. August, dürfen Margrit und Alfred Frei-Hürzeler ihren 65. Hochzeitstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum stattlichen Ehejubiläum und wünscht den Jubilaren für die weitere gemeinsame Zeit nur das Beste.

OFFENE STELLEN

reinhardt

www.reinhardt.ch

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttener & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per 1. September 2014 eine/einen

Layouter/Layouterin (100 %)

Der Job

In dieser vielseitigen Position gestalten Sie ganze Zeitungsseiten und Inserate. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit der Inserateabteilung und den Redaktionen zusammen.

Sie

Das neue Mitglied in unserem Team verfügt über einen Lehrabschluss als Polygrafin/Polygraf und beherrscht die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizient und selbstständig arbeitet.

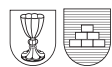
Wir

Zur Friedrich Reinhardt AG gehören unter anderem fünf Lokalzeitungen. Diese erscheinen am Donnerstag und Freitag, die Hauptproduktionstage sind Montag, Dienstag und Mittwoch. Der Arbeitsplatz befindet sich an der Missionsstrasse 36 in Basel. Wir bieten unseren Mitarbeitern eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Umfeld.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte vorzugsweise per E-Mail an Toprak Yerguz, Leiter Zeitungen (toprak.yerguz@lokalzeitungen.ch).

Die Postadresse lautet:
Friedrich Reinhardt AG
Toprak Yerguz
Missionsstrasse 36
Postfach 393
4012 Basel

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Toprak Yerguz (061 264 64 90) zu den Bürozeiten gerne zur Verfügung.



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Fachperson Betreuung

Betreuen und begleiten können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für die Tagesstruktur Niederholz (Kindergarten- und Primarstufe) suchen wir ab **1. November 2014** oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Betreuung ca. 80–85%
(Arbeitszeit 5 Tage/Woche, während 41 Schulwochen pro Jahr)

Aufgabenbereich:

- Gruppenleitung 4.–6. Klassen
- Betreuung und Förderung der Primarschulkinder beim Mittagessen und den Hausaufgaben sowie mit allen Schulstufen in der Freizeitanimation während den Nachmittagsangeboten
- Zusammenarbeit im Team
- Anleitung von Mitarbeitenden und Praktikanten
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen
- Elternarbeit

Voraussetzungen:

- Abschluss als Fachperson Betreuung oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindergarten- und Primarschulkindern
- Hohe Sozialkompetenz
- Organisationsflair
- Sportlich und kreativ
- Teamfähig, humorvoll und belastbar
- PC-Kenntnisse (Word und Excel)

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **5. September 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Suzanne Stolz, Tagesstrukturleiterin Niederholz, Tel. 061 606 91 74.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

Teilzeitjob

– mehrere Stellen frei –

flexible Arbeitszeit, flexibler Arbeitsort (Arbeitszeit und -ort können frei gewählt werden).

Gehalt: wöchentlich Fr. 480.–

Anforderungen:

- positive Einstellung zur Arbeit
- aufmerksam und vertrauenswürdig
- keine Qualifikationen erforderlich
- Beginn ab sofort und keine Gebühren erforderlich

Bewerbungsschluss: 24. August 2014

Jeder kann sich bewerben.

Haben Sie Interesse?

Kontakt und weitere Informationen: zmichelsp@gmail.com

Erfahrene

Haushälterin und Kinderfrau
sucht 80%-Stelle. Gerne Schulkinder.
Telefon 0049 7621 1 60 67 62,
morgens ab 9 Uhr

Nicht vergessen!
Flohmarkt im Niederholz
am Keltenweg beim Andreashaus
Samstag, 16. August
von 8 bis 15 Uhr

70plus von + für
Senioren/Seniorinnen

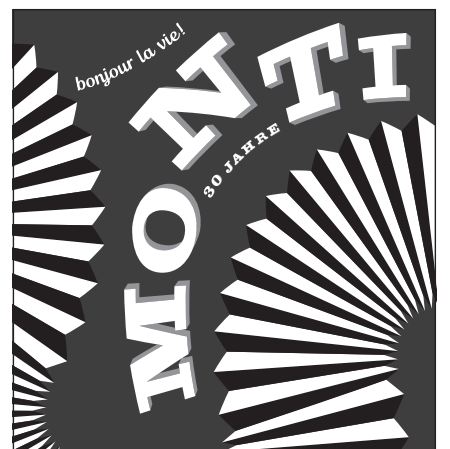
Vom individuellen Wandern über malen, schreiben, philosophieren oder nur Gedanken austauschen ist vieles möglich. Zurück zum Ursprung, ohne Statuten und Verpflichtungen.

Auskunft und Unterlagen: 079 644 57 52

Kostenlose Schnupperlektionen
ab 18. August 2014

www.ggg-kurse.ch

GGG Kurse



Basel Rosentalanlage
bis 24. August

Vorverkauf

Tel. 056 622 11 22 | www.circus-monti.ch

Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art. Infos unter Tel. 079 663 74 32.



Sommerangebot
Wimpernverlängerung Fr. 80.–

Telefonische Terminvereinbarung

Yusimi Gebhardt

Tel. +49 7628 942867

Handy +49 172 7755521

mariposita@t-online.de

www.mariposa-wellness.com

Garten-/Baumfäll-Arbeiten

zuverlässig, sauber und preisgünstig.

Gerne beraten wir Sie!

Natel: **077 464 95 27**

oder **0049 171 540 34 85**

GREENWORK Rheinfelden

Farbinserate sind eine gute Investition

Kurse in Deutsch, Baseldeutsch und 17 Fremdsprachen

www.ggg-kurse.ch

GGG Kurse

*Wir wünschen
allen Kindern
und Lehrpersonen
einen guten Start
ins neue
Schuljahr!*



**Gäll, du haltisch
für mich
aa.**

**IMMER
GANZ
ANHALTEN**



Ihre Polizei

FC AMICITIA RIEHEN Vier Teams gehen mit unterschiedlichen Ambitionen in die neue Saison

Das Fanionteam will weiter oben mitmischen

rz. Morgen Samstag startet das Fanionteam des FC Amicitia Riehen mit Trainer Marco Chiarelli gegen NK Pajde in die neue Zweitliga-Saison, bevor dann am Sonntag die Teams der «Coca-Cola Junior League A» sowie der 3. und 4. Liga ihre Auftaktpartien bestreiten. An diesem Wochenende endet gleichzeitig eine vierwöchige Vorbereitungsphase, in der die 1. Mannschaft vier Freundschaftsspiele bestritt (drei Siege und eine Niederlage).

Das Fanionteam musste mit Nnamdi Chukwu (zum FC Oberdorf) nur einen Abgang verkraften. Die Mannschaft wurde im Gegenzug personell aufgestockt, damit mit einem breiteren Kader Verletzungen oder gesperrte Spieler sowie Absenzen in der neuen Spielperiode besser kompensiert werden können. Mit Pascal Märki (BCO Alemannia), Hasan Kaya (SC Dornach) und Michael Regez (FC Kandern) konnten drei gute Offensivkräfte rekrutiert werden. Kaya spielte bislang in der 2. Liga interregional und kann trotz seiner erst 19 Jahre auf viel Erfahrung im Aktivbereich zurückgreifen. Märki war mit 22 Treffern in der vergangenen Saison einer der erfolgreichsten Torschützen der gesamten 3. Liga.

Ebenfalls neu auf der Grendelmatte zu Hause sind die beiden Torhüter Berat Hoti (AS Timau) und Samuel Koch (SV Weil). Der eigentliche Stammtorhüter David Heutschi ist noch immer verletzt (Diskushernie), mit Jannik D'Alfonso ist ein weiterer Torhüter vertreten. «Wir konnten in der Vorbereitung die drei gesunden Torhüter testen und jeder hatte die Möglichkeit, mich von seinen Qualitäten zu überzeugen», sagt Trainer Chiarelli. «Im ersten Spiel wird D'Alfonso unseren Kasten hüten, da Hoti noch ein Spiel gesperrt ist.»

Zwei Junioren «steigen auf»

Nebst den genannten Neuverpflichtungen wurden mit Ettore Paggiarulo und Fisnik Kuci zwei ehemalige Junioren in die 1. Mannschaft berufen. Das Team kann weiterhin auf den erfahrenen Trainer Marco Chiarelli sowie den Assistenten Andy Vetter zählen, die bereits seit mehreren Jahren als Team fungieren. Neu im Staff ist Rolf Lehmann, der als Torhü-



Die Spieler der 1. Mannschaft wollen auch in dieser Spielzeit viele Tore bejubeln.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

tertrainer agieren wird. «Unser Ziel in dieser Saison ist, uns möglichst weit vorne in der Tabelle festzusetzen und uns dort zu etablieren», betont Marco Chiarelli.

Kurz vor Ende der vergangenen Meisterschaft erhielt der Club vom Verband ein Schreiben, dass das Team aufsteigen dürfe, falls der Erst- und der Zweitklassierte verzichten würden. «Wir haben uns mit dem allfälligen Aufstieg befasst und die Situation intern diskutiert», sagt der neue Sportchef Nicolas Widmer. Da der FC Dardania den Aufstieg schliesslich doch angenommen habe, hätten sich weitere Gedankenspiele erübrigt. Das Thema werde in diesem Jahr jedoch frühzeitig im Vorstand besprochen, sollte der Verein erneut in eine ähnliche Situation kommen, versichert Widmer.

Keine vierte Aktivmannschaft

Die 2. Mannschaft (3. Liga) konnte den Kader der vergangenen Saison weitgehend zusammenhalten. Der langjährige Trainer Ciri Vogt wird

auch in der neuen Saison an der Seitenlinie stehen, sein ehemaliger Spieler Pasquale Forgione wird ihn assistieren. Das Team steht vor der schwierigen Aufgabe, die erfolgreiche abgelaufene Saison zu bestätigen: Es wurde nicht nur der angestrebte Klassenerhalt erreicht, sondern auch noch der Satus-Cup gewonnen. Am Sonntag startet das Team auf der Grendelmatte gegen den FC Birsfelden.

Der FC Amicitia III (4. Liga) hat mit Marcel Hennin einen neuen Trainer, der aber bereits beim FC Amicitia tätig war. «Die dritte Mannschaft hat in der abgelaufenen Rückrunde mit der vierten Mannschaft fusioniert», erklärt Nicolas Widmer. Wegen personeller Engpässe sei in der neuen Spielperiode auf eine vierte Aktivmannschaft verzichtet worden. Das Team startet ebenfalls am Sonntag zu Hause gegen NK Alkar in die Meisterschaft.

A-Junioren wollen Basler Cup

Die A-Junioren, die in der «Coca-Cola Junior League» spielen, bestreiten ihr Auftaktspiel gegen den Aufstei-

geraus Leibstadt, das Aare/Rhy-Team. Als verhältnismässig kleiner Verein in dieser Liga ist es für die A-Junioren jedes Jahr wieder eine grosse Herausforderung, die Klasse zu bestätigen, zumal bei den Junioren eine Saison nur bis zum Winter dauert und dadurch Ausrutscher gnadenlos bestraft werden. «Wir haben das Glück, dass im vergangenen Jahr im B sehr gut gearbeitet wurde und wir starke Spieler nachziehen konnten», so Sportchef Nicolas Widmer, der gleichzeitig auch Trainer der A-Junioren ist. Und weiter: «Unser Ziel ist es, die Klasse zu halten und somit in der höchsten Spielklasse vertreten zu bleiben. Auch wollen wir im Basler Cup wieder möglichst weit kommen und ihn endlich einmal gewinnen.» Trainer Nicolas Widmer geht nun bereits in sein viertes Amtsjahr. Er wird nach wie vor von FCB-Spieler Fabian Frei und neu von Arno Isenschmid assistiert. Der ehemalige Assistent Rolf Lehmann wird sich nebst den Torhütern der 1. Mannschaft auch um jene der A- und B-Junioren kümmern.

UHC RIEHEN Einwöchiges Unihockeylager in Davos

Spiel, Sport und Spass zum 20.



An einem der trainingsfreien Tage ging es für die UHC-Junioren aufs Weissfluhjoch.

Foto: zVg

Über 20 hoch motivierte Juniorinnen und Junioren des UHC Riehen, begleitet von ihren Trainerinnen und Trainern, begaben sich Anfang August ins Jubiläums-Unihockeylager nach Davos. Jubiläumslager deshalb, weil es bereits das 20. in Folge war.

Die sieben Lagertage vergingen im Nu, denn das tägliche Training war abwechslungsreich und toll. Die Spieler machten enorme Fortschritte im «Stickhandling» und feilten an der Schusstechnik. Es wurde aber nicht nur trainiert: Die Jugendlichen machten einen Ausflug auf das Weissfluh-

joch, bespielten gekonnt die Minigolfanlage und grillierten am Davosersee, in den sich aber aufgrund der tiefen Wassertemperatur nur wenige trauten. Abends spielten sie oft Fussball oder kletterten an der Schulhauswand.

Am letzten Tag konnten die Juniorinnen und Junioren des UHC Riehen ihr Können am Abschlussturnier beweisen und dabei reichlich Preise gewinnen. Kurz: Das Jubiläumslager war ein voller Erfolg und alle kehrten sie müde, aber zufrieden nach Hause zurück.

Joris Fricker

MOUNTAINBIKE Katrin Leumann beim Weltcuprennen

Der Kopf wollte, die Beine nicht

rz. Die Strecke im amerikanischen Windham gefällt der Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann eigentlich. Ein langer Aufstieg, der durch zwei kurze Abfahrten unterbrochen wird, charakterisiert den Parcours. Über ein paar flache Verbindungsstücke und einer rasanten Abfahrt über Stock und Stein gelangt man wieder zurück ins Zielgelände. Doch ist man nicht im Vollbesitz seiner Kräfte, wird der lange Aufstieg zu einer grossen Herausforderung.

Sie habe sich eine bessere Platzierung als den 21. Rang erhofft, sagte eine enttäuschte Leumann nach dem Rennen vom letzten Sonntag. Scheinbar hätten die kleinen Entzündungen, die vom Sturz beim Weltcuprennen in Mont-Sainte-Ann herrührten, doch

mehr Energie gekostet als gedacht. Es lief der Riehenerin von Beginn an nicht wirklich rund, schon beim Start kam sie schlecht weg und lag nur knapp in den Top 20. Das Gefühl und die Kontrolle über den Puls seien nicht so schlecht gewesen, wie es das Ergebnis vermuten lasse, beteuert die Athletin. Im Moment reiche diese Leistung aber nicht, um weiter vorne mitzufahren.

«Klar bin ich enttäuscht über den Verlauf der letzten Rennen. Ich hoffe aber, für den Saison-Endspurt nochmals Vertrauen in mich und mein Tun zu finden. Ich werde alles für einen versöhnlichen Abschluss geben», sagte Leumann. Ein Spitzenergebnis beim «BMC Racing Cup» in Muttenz von übermorgen Sonntag käme einem versöhnlichen Abschluss sehr nahe.



Katrin Leumann kam schlecht weg beim Start am Weltcuprennen in Windham (USA) und lag nur knapp in den Top 20.

Foto: zVg

FC RIEHEN Klare Ziele

«Potenzial für Mittelfeldplatz»

lov. Mit zwei Auswärtsspielen beginnt für die beiden Hauptteams des FC Riehen die Saison 2014/15. Während die Drittliga-Equipe übermorgen Sonntag bei NK Posavina Basel antreten muss, haben die Viertligisten ihre Premiere gestern Abend in Arisdorf bereits hinter sich gebracht (das Resultat erfahren Sie in der nächsten Ausgabe). Noch vor dem ersten Anpfiff hat sich die RZ mit Manager Andre Scherer über die neue Spielzeit unterhalten.



FCR-Manager Andre Scherer. Foto: zVg

RZ: Welches sind die Saisonziele der 1. und der 2. Mannschaft?

Andre Scherer: Was die Drittliga-Mannschaft betrifft, sind der Trainer und ich der Meinung, dass wir das Potenzial für einen Mittelfeldplatz haben. Ein Ziel, das in der letzten Saison leider nicht erreicht wurde. Der FC Riehen II peilt in der 4. Liga mit einem neuen Team den Klassenerhalt an. Die nötigen Punkte möchte man sich so rasch wie möglich holen, um danach eine ruhige Saison spielen zu können.

Wie lief die Vorbereitung?

Wie immer beim FC Riehen stehen aufgrund von Ferienabwesenheiten viele Spieler den Trainern erst eine Woche vor dem Saisonstart zur Verfügung. Dies ist ein altbekanntes Problem, dem man mit intensivem Training beizukommen versucht. Etwas besser sah es diesmal bei der 2. Mannschaft aus: Wie ich gesehen habe, hat sie über genügend Spieler verfügt, um eine vernünftige Vorbereitung zu gestalten.

Haben sich die beiden Teams auf dem Transfermarkt verstärkt oder sind die Kader in etwa gleich geblieben wie in der letzten Saison?

Selbstverständlich sind wir immer bemüht, den Kader zu verstärken. Dies ist uns auch im Hinblick auf die kommende Saison geglückt. Das Fanionteam besteht heuer aus jungen Talenten, doch wir konnten auch erfahrene Spieler aus der Region und aus Deutschland verpflichten. Leider fehlt uns immer noch ein Torhüter und wir hoffen, dass wir schnellstmöglich einen geeigneten Spieler holen können. Die 2. Mannschaft ist wie schon erwähnt nagelneu. Wir möchten den jetzigen Kader während der Saison noch weiter aufstocken, damit dem Trainer genügend Spieler zur Verfügung stehen.

Welche Fehler aus der letzten Saison will man bei der 1. Mannschaft nicht mehr begehen?

Unser Manko ist leider immer die Vorbereitung – auch in diesem Jahr lief es bei der 1. Mannschaft nicht nach Wunsch. Das Team muss dann wie so oft in der Winterpause die verlorene Zeit aufholen. Wir wollen in dieser Saison trotzdem versuchen, schon in den ersten Spielen viele Punkte zu sammeln, um uns früh von den unteren Tabellenrängen zu entfernen. Wir möchten es vermeiden, erst wieder ganz am Schluss den Klassenerhalt zu schaffen.

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 16. August, 17 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – NK Pajde

3. Liga, Gruppe 2:
So, 17. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Birsfelden

4. Liga, Gruppe 5:
So, 17. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – NK Alkar

Junioren A, Coca-Cola Junior League A:
So, 17. Aug., 17 Uhr, Schlossfeld Leibstadt
Aare/Rhy-Team – FC Amicitia a

